

„Deine Gefühle sind wichtig“

Wenn sich Eltern trennen, bleibt die Kinderseele bisweilen auf der Strecke. Die Caritas berät und unterstützt Familien

Corinna Schutzzeichel

Balve. Klimakrise, Pandemie, Kriege – Kinder und Jugendliche fühlen sich seit einigen Jahren durch gleich mehrere Herausforderungen zunehmend belastet. Und das hat Folgen, sagt Torsten Filthaut, Leiter der Familien- und Erziehungsberatung des Caritasverbands Iserlohn-Hemer-Menden-Balve.

„Manche entwickeln Ängste, andere sind motivationslos oder sehen keine Perspektive für sich“, stellt Torsten Filthaut fest. Der erste Kontakt zur Beratung, die die Caritas auch in der Außenstelle Balve anbietet, läuft oft über die Schulsozialarbeit. Hier gebe es beispielsweise eine Kooperation mit der Städtischen Realschule Balve.

Zu den seelischen Belastungen, die durch weltweite Ereignisse und Krisen ausgelöst werden können, kommen ganz konkrete Ereignisse im unmittelbaren Umfeld – zum Beispiel durch Mobbing, durch familiäre Konflikte oder durch Trennung oder Scheidung der Eltern. Darüber hinaus ist auch Medienutzung ein großes Thema, etwa auch Vorfälle von Cybergrooming (die gezielte Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen über das Internet).

Bei manchen Kindern und Jugendlichen beziehungsweise deren Eltern, die sich Hilfe suchend an die Caritas wenden, reichen einige wenige Beratungsstunden aus: „Das ist sehr unterschiedlich“, erklärt Torsten Filthaut. „Bei manchen machen wir eine einmalige Beratung, andere begleiten wir zwei Jahre.“

Für Jugendliche sei die Suche nach einem Platz für eine Psychotherapie oft noch schwieriger und herausfordernder als für Erwachsene. Ihnen hilft die Caritas-Beratungsstelle für den Übergang, bis sie einen Therapieplatz gefunden haben.

Eltern wenden sich an die Caritas-Beratungsstelle, „wenn sich ihre Kinder irgendwie auffällig verhalten“, erläutert Torsten Filthaut. „Entweder weil sie plötzlich in sich gekehrt sind oder auf einmal über Tische und Bänke gehen“. Hintergründe könnten eine Hochbelastung in Familien sein – zum Beispiel durch Arbeitslosigkeit, Trennung oder Scheidung. „Wir suchen dann gemeinsam nach einer Lösung“, erläutert Torsten Filthaut. Bei einer Trennung der Eltern beispielsweise können die Kinder schnell in Loyalitätskonflikte geraten, erklärt Torsten Filthaut: „Das Kind wird – oft ungewollt – instrumentalisiert. Wir



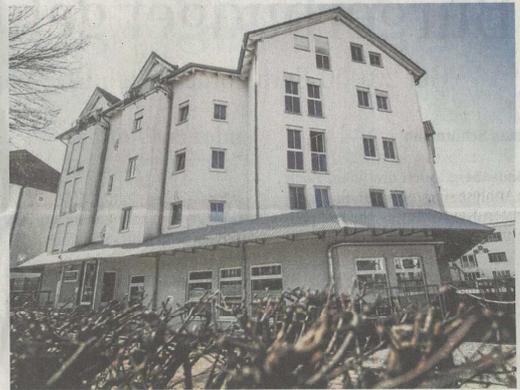
Kinder sind seit einigen Jahren durch verschiedene Krisen besonders belastet (Symbolfoto).

MARIAN MURAT / PICTURE ALLIANCE/DPA



Torsten Filthaut, Leiter der Familien- und Erziehungsberatung des Caritasverbands Iserlohn-Hemer-Menden-Balve.

JOSHUA KIPPER



Hier, an der Hoffmeisterstraße 8 in Balve, finden die Beratungen durch die Caritas statt.

JOSHUA KIPPER

können dem Kind vermitteln: Du bist weder Schuld noch verantwortlich. Und deine Gefühle sind richtig und wichtig.“

Gleichzeitig müsse den Eltern klargemacht werden, welche Auswirkungen deren Konflikte auf das Kind haben. „Eltern sind bei einer Trennung teilweise so verletzt, dass sie so mit sich selbst und dem Kampf gegen den anderen beschäf-

tigt sind, dass die kindlichen Bedürfnisse, das Wohl des Kindes, aus dem Blick verloren geht“, sagt Torsten Filthaut. Spätestens wenn die Eltern merken, welche Auswirkungen ihr Verhalten auf die Kinderseele habe, „dann sind sie bereit, sich zusammen an einen Tisch zu setzen. Das funktioniert oft“, schildert Torsten Filthaut seine Erfahrungen. Entwickeln Kinder aufgrund von

weltweiten Krisen und Kriegen Ängste, „geht es darum, ihnen Sicherheit zu geben“, sagt Torsten Filthaut. Alarmzeichen könnten sein, dass ein Kind auf einmal wieder im Elternbett schlafen will oder plötzlich wieder einnässt. „Wir beraten die Eltern oft darüber, was gerade bei ihrem Kind stattfindet – so dass die Eltern die Perspektive wechseln können“, sagt Torsten

Filthaut.

Die Familien- und Erziehungsberatung richtet sich an Eltern, aber auch Jugendliche und junge Erwachsene (bis zum 27. Geburtstag) können sich dort melden. Die Beratungen sind kostenfrei. In Balve finden die Sprechstunden alle 14 Tage im Haus an der Hoffmeisterstraße 8 statt. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich: 02375-9184889.